

P r o t o k o l l

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates am Dienstag, dem 26.04.2022, um 19:30 Uhr, im Altdeutsche Diele, Landstraße 11, 26345 Bockhorn-Steinhausen .

Anwesend sind:

Ratsmitglieder

Bartelmei, Christel
Bergfeld, Christian
Duttke, Harald
Eilers, Torben
Franzen, Jens
Frenzel, Ingo
Geertsema, Cornelius
Hannstein, Bernd
Haschen, Heiko
Helmerichs, Johann, (stellv. Bürgermeister)
Ihmels, Dirk
Ihmels, Matthias
Krettek, Thorsten
Lubitz, Jörn
Meinen, Doris
Rothenburg, Stephan
Schepker, Hajo
Scherer, Rolf
Schweizer, Tim
Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)
Tammen, Klaus
Voß, Waltraud

Verwaltung

Emken, Anke
Haaken, Stephan
Lorenz, Katja
Meyer- Staudt, Kerstin

Protokoll

Lohse, Lea

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Hoppenheit, Christa

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Variantenvergleich der von Tennet für den Bereich Bockhorn entwickelten Trassenalternativen für das Höchstspannungsvorhaben Wilhelmshaven 2 - Conneforde
- 5 Antrag der SPD Fraktion auf Wiederaufnahme der Beratung zum Thema Biosphärenreservat
- 6 Vorbereitung der Grundschulen auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sowie Erweiterung der Grundschule Bockhorn auf eine Dreizügigkeit am Hauptstandort
- 7 Kindertagesstättenordnung für den Betrieb der kommunalen Kindertagesstätten der Gemeinde Bockhorn ab 01. August 2022
- 8 Neufassung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die allgemein bildenden Schulen in der Trägerschaft der Gemeinde Bockhorn
- 9 Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie sonstige ehrenamtlich Tätige
- 10 Behandlung von Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

- 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Protokoll:

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Von der Firma TenneT sind Frau Klaasen, Herr Weiß und Herr Dehning vor Ort. Herr Heydrich vom Amt für regionale Landesentwicklung nimmt ebenfalls an der Sitzung teil.

Für den TOP 4 wird die Sitzung gemeinsam mit dem Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und Kreisentwicklung des Landkreises Friesland geführt. Seitens der Verwaltung des Landkreises Friesland nehmen Frau Jaufmann, Frau Tammen, Herr Landrat Ambrosy und Herr Neuhaus teil. Der Sitzungsvorsitz zu diesem TOP unterliegt Herrn Ihmels seitens der Gemeinde und Herrn Homfeldt seitens des Landkreises.

Es wird die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung festgestellt.

Frau Hoppenheit fehlt entschuldigt.

Abstimmung:

Einstimmig.

- 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Ratssitzung**

Protokoll:

Die Niederschrift des Rates vom 22.02.2022 wird genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig.

- 3. Einwohnerfragestunde**

Protokoll:

Herr Sieckmann möchte wissen, wann und ob die TenneT Wasserstoff in Strom verwandelt wird.

Herr Weiß von der Firma TenneT antwortet, dass die Elektrolyse sehr energieintensiv ist und nur die Energie genutzt werden kann, die einem zur Verfügung steht. Es werden von TenneT leistungsfähige Energieanschlüsse zur Verfügung gestellt, da dies auch per Gesetz verpflichtend ist. Herr Heydrich vom Amt für regionale Landesentwicklung erklärt, dass es sich hierbei um eine Diskussion auf Bundesebene handelt und daher die anwesenden Gremien die falschen Ansprechpartner sind.

4. Variantenvergleich der von TenneT für den Bereich Bockhorn entwickelten Trassenalternativen für das Höchstspannungsvorhaben Wilhelmshaven 2 - Conneforde

Protokoll:

Herr Neuhaus erläutert die Sach- und Rechtslage. Die Planungen zu der 380KV-Leitung laufen bereits seit mehreren Monaten. Auf Grund des Bundesbedarfsplanes ist diese Trasse vorgeschrieben, sodass eine Nullvariante um Bockhorn zu entlasten nicht möglich ist.

Herr Bürgermeister Krettek stimmt Herrn Neuhaus vollumfänglich zu. Es findet zwischen dem Vorhabenträger, dem Landkreis und der Gemeinde ein sehr enger Austausch statt.

Herr Weiß beginnt seinen Vortrag und erklärt, dass die Punkte Wilhelmshaven, Fedderwarden und Conneforde durch die Planungen festgesetzt sind. Der Trassenverlauf zwischen diesen Punkten kann flexibel variiert werden und es wurde versucht, die Trasse zu wählen, die am verträglichsten zu sein scheint.

Herr Landrat Ambrosy betont, dass der Kreistag einen Beschluss gefasst hat, Erdverkabelung zu fordern. Der Bund hat aus Kostengründen an dieser Stelle nur eine Freilandleitung genehmigt, sodass eine geforderte Erdverkabelung für diese Trasse nicht möglich ist.

Herr Bergfeld betont, dass es ihm schwerfalle, Verständnis für neue Trassen zu haben. Zudem ist er der Meinung, dass die 229 belasteten Haushalte zu niedrig gegriffen seien und wesentlich mehr Haushalte betroffen sein müssten. Herr Weiß zeigt sich verständnisvoll und erklärt, dass es seitens der Firma TenneT keine bevorzugte Variante zwischen Freiland- und Erdverkabelter Trasse gibt.

Von Herrn Scherer wird daran erinnert, dass bei Unwetterereignissen davor gewarnt wird, sich unter Stromtrassen aufzuhalten. Daher möchte er wissen, wer die Verantwortung trägt, falls es zu einem Unfall kommt. Herr Weiß erklärt, dass alle Masten geerdet sind und zudem auch Blitzschutzseile verbaut werden. Die Masten

werden statisch überprüft.

Durch die OffshoreParks in der Nordsee kommt es auch an anderen Orten zu Umspannwerken. Frau Bartelmei möchte wissen, ob eine derartige Belastung auch anderenorts vorhanden ist oder ob es möglich ist, andere Technologien zu nutzen. Es führen bereits zwei Offshoreparks an die Unterweser und einer nach Wilhelmshaven. In Wilhelmshaven ist die entstehende Energie mit dem eines Atomkraftwerkes zu vergleichen. Es wird versucht mehrere Projekte zu bündeln, so Herr Weiß. Vom Amt für Regionale Landesentwicklung wirft Herr Heydrich ein, dass Bockhorn die konfliktreichste Stelle ist und es diesbezüglich auch mehrere Initiativen an den Bund gab, der eine Erdverkabelung fordert. Auch der Landesumweltminister Olaf Lies hat bereits mehrfach für Erdverkabelung an dieser Stelle plädiert.

Es wird gefragt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass eine Leitung von den Masten abreißt. Ein dementsprechender Fall wäre bereits in Ostfriesland publik geworden.

Bei Trassen der TenneT sei ein derartiger Unfall noch nie der Fall bekannt geworden. Lediglich bei der Demontage einer Trasse, fiel eine Leitung aus den Verankerungen. Zu dem Zeitpunkt war der Bereich gesperrt, sodass niemand zu Schaden gekommen ist. Sollte jemals eine Leitung hinabfallen, so würde es spannungstechnisch zu keinen Problemen führen, da der Strom bei Bodenaufprall bereits abgeschaltet worden sei.

Herr Ratzel möchte wissen, ob die Leitung ersetzt oder vollständig neu erbaut wird. Es handelt sich hierbei um einen Ersatzneubau, der teilweise auf die bestehende 220KV Leitung gebaut wird. Dennoch wird der Trassenverlauf vom bisherigen Verlauf abweichen.

Auf Nachfrage von Frau Esser wird beantwortet, dass es sich bei der Erdverkabelung bereits um eine neue Leitung handelt und diese weiterhin Bestand hat.

Herr Weiß erläutert, dass das bis zum Jahre 2035 im Bereich des Wechselstromes keine weiteren Trassen geplant seien. Wie der Bedarf ab 2035 sei, kann nicht vorausgesagt werden.

Seitens Herrn Schweizer kommt der Einwand, ob es möglich sei, die Trassen zu verschmälern um andere Korridore nutzen zu können.

Da Luft als Isolator genutzt wird, muss ein Leitungsabstand von min. 7,80m gewährleistet sein. Dadurch sind die Trassen insgesamt min. 15m breit. Wenn schmaler gebaut werden soll, müsse man in die Höhe gehen. Für das Baugebiet sei dies aber kein Maßstab.

Herr Dehning erklärt, dass auch bei einer schmälere Variante der Korridor im Osten, der für Trassen privilegiert ist, nicht möglich wäre.

Bereits bei dieser Trasse war es schwierig einen einwandfreien Trassenverlauf zu finden, erklärt Herr Bergfeld. Er stellt sich die Frage, in welchem Bereich neue Trassen folgen könnten, wenn es nun schon zu gravierenden Problemen kommt. Herr Weiß stimmt diesem Einwand zu, gibt allerdings zu bedenken, dass man lediglich vom heutigen Stand ausgehen muss. Bis 2035 ist es möglich neue Techno-

logien zu entwickeln. Dennoch sind die physischen Lücken in Bockhorn bereits bebaut und es werden keine bestehenden Häuser unterbohrt.

Es kann nur nach dem heutigen Stand und der aktuellen Gesetzeslage gearbeitet, sowie beschlossen werden, erinnert Herr Scherer. Die Technologie entwickelt sich stetig weiter und die Energiewende ist in vollem Gange.

Der Ausschuss des Landkreises Friesland stimmt über ihren Beschlussvorschlag ab.

Herr Haschen begrüßt die gemeinsame Tagung der beiden Gremien, spricht sich allerdings für eine Zurückweisung in den Ausschuss und einen eigenen, enger gefassten, Beschlussvorschlag aus.

Herr Homfeldt erklärt, dass die Beschlussfassung durch die aktuelle Rechtslage so gefasst wird.

Es wäre möglich, dass die Beratung am 31.05.2022 im Ausschuss erfolgt und dann maßgeblich am 14.06.2022 im Rat beschlossen wird. Herr Heydrich gibt bekannt, dass bis Ende Juni Zeit ist, sich schriftlich über die Trassenplanung zu äußern.

Es wird von der CDU-Fraktion beantragt, dass die Thematik in die Fraktionen zurückverwiesen wird und eine Beratung, sowie Beschlussfassung in den kommenden Sitzungen stattfinden wird. Dieser wird einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird zurück in die Fraktionen verwiesen und wird in der nächsten Ratssitzung am 14.06.2022 behandelt.

Abstimmung:

Antrag CDU-Fraktion:
Einstimmig.

Beschlussvorschlag:
Einstimmig.

5. Antrag der SPD Fraktion auf Wiederaufnahme der Beratung zum Thema Biosphärenreservat Vorlage: 2021/068/1

Protokoll:

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes bittet der Ratsvorsitzende auf sachlicher Ebene zu diskutieren, auch wenn es sich um ein hoch emotionales Thema handelt.

Herr Bergfeld erklärt, als Teil der antragstellenden Fraktion, dass der Antrag bereits mehrfach gestellt worden sei und die Chance der erneuten Diskussion wahrgenommen werden sollte. Es gibt Bedenken, über die gesprochen werden müssen. Allerdings stehen für die Gemeinde mit einem Beitritt verschiedene Möglichkeiten offen, dennoch sollten alle Interessensgruppen bedacht werden.

Auch Frau Voß versteht die Bedenken, vor allem die der Landwirte. Für die Gemeinde besteht allerdings keine Gefahr und ein Austritt ist jederzeit möglich. Dies war bei der letzten Diskussion nicht der Fall.

Die CDU Fraktion erklärt durch Frau Bartelmei, dass man sich nicht gegen die Natur und den Klimaschutz stellen möchte, allerdings diesen in eigener Hand behalten möchte. Durch das Prädikat „Biosphärenreservat“ ist die Nationalparkverwaltung für das gesamte Gebiet zuständig. Weitere Einschränkungen sollte sich die Gemeinde nicht auferlegen, daher lehnt die CDU einen Beitritt ab.

Seitens der PFF wird ein Beitritt befürwortet. Herr Scherer gibt zu bedenken, dass es den Landwirten vor allem um die Verschmutzung durch Touristen geht. Wenn die Gemeinde den Tourismus derart zurückfährt entsteht ihr sowohl ein finanzieller, als auch ein Image-Schaden.

Herr Haschen erinnert daran, dass bereits viel Stellung zu diesem Thema genommen wurde. Ein Beitritt ist ein fortlaufender Prozess, der durch die Verwaltung betreut werden muss.

Die Fraktionen diskutieren kontrovers über einige Punkte und Fallbeispiele. Herr Bergfeld bittet darum, dass sachlich entschieden wird und beantragt daher im Namen der SPD eine geheime Abstimmung.

Die CDU-Fraktion spricht sich durch Herrn Haschen gegen eine geheime Abstimmung aus um die politische Transparenz zu wahren.

Dies wird mit 11 Nein-Stimmen, 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Bockhorn tritt der Entwicklungszone des UNESCO-Biosphärenreservats bei.

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt bei 11 Nein-Stimmen, 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

- 6. Vorbereitung der Grundschulen auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sowie Erweiterung der Grundschule Bockhorn auf eine Dreizügigkeit am Hauptstandort
Vorlage: 2022/081**

Protokoll:

Der Bürgermeister erläutert die Sach- und Rechtslage.

Herr Hannstein betont, dass im Beschlussvorschlag eine gute Lösung gefunden worden ist. Viele Bedenken sind bereits im Fachausschuss besprochen worden und aus pädagogischer Sicht spricht er sich gegen eine starre Einzügigkeit in Grabstede aus. Durch den Umbau und die daraus gewonnenen Flexibilität, kann er dieses Vorhaben für beide Grundschulen allerdings begrüßen.

Dem stimmt Herr Rothenburg zu und betont, dass auch die Grundschule und der Ort Grabstede dadurch für junge Familien attraktiv bleiben.

Beschlussvorschlag

Die Grundschule Grabstede wird für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder im Bestand sowie durch einen Anbau unter Beteiligung der Schulleitung entsprechend vorbereitet. Von der Erweiterung der Grundschule Grabstede auf eine Zweizügigkeit wird durch Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Gemeinde Bockhorn mit Wirkung zum 01.08.2024 Abstand genommen.

Die Grundschule Bockhorn wird für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder sowie der Entwicklung mehrerer Baugebiete im Einzugsbereich der Grundschule Bockhorn im Bestand sowie durch einen Anbau unter Beteiligung der Schulleitung auf eine Dreizügigkeit am Hauptstandort erweitert.

Abstimmung:

Einstimmig.

7. Kindertagesstättenordnung für den Betrieb der kommunalen Kindertagesstätten der Gemeinde Bockhorn ab 01. August 2022 Vorlage: 2022/092

Protokoll:

./.

Beschlussvorschlag

Es wird vorgeschlagen, die Kindertagesstättenordnung für den Betrieb der kommunalen Kindertagesstätten der Gemeinde Bockhorn zum 01.08.2022 in der als Entwurf beigefügten Fassung zu beschließen.

Abstimmung:

Einstimmig.

- 8. Neufassung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die allgemein bildenden Schulen in der Trägerschaft der Gemeinde Bockhorn
Vorlage: 2022/087**

Protokoll:

./.

Beschlussvorschlag

Die Neufassung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die allgemein bildenden Schulen in der Trägerschaft der Gemeinde Bockhorn wird, wie in der Anlage beigefügt, beschlossen.

Abstimmung:

Einstimmig.

- 9. Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie sonstige ehrenamtlich Tätige
Vorlage: 2022/096**

Protokoll:

./.

Beschlussvorschlag

Die als Anlage beigefügte Änderungssatzung zur „Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie sonstige ehrenamtlich Tätige“ wird mit Wirkung vom 01.07.2022 beschlossen.

Abstimmung:

Einstimmig.

- 10. Behandlung von Anfragen und Mitteilungen**

Protokoll:

- Es wird gefragt, wie viele Ukrainische Flüchtlinge sich bereits in Bockhorn aufhalten.

Frau Lorenz antwortet, dass viele Aufenthalte privat organisiert werden. Ukrainische Staatsbürger dürfen sich ohne Visum für 90 Tage in Deutschland aufhalten. Sofern kein Schutzgesuch gestellt wird, erhält die Gemeinde nicht zwingend Informationen. Zudem ist der Landkreis Friesland in der Bearbeitung hinterher, weshalb noch keine genaue Zahl genannt werden kann.

Ende der öffentlichen Sitzung um 22:20 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer